zebra

35 JAHRE

JAHRES BERICHT 2022

INTERKULTURELLES BERATUNGS- UND THERAPIEZENTRUM

Herausgeber und Medieninhaber:
ZEBRA – Interkulturelles Beratungs- und
Therapiezentrum gemeinnützige GmbH
Granatengasse 4/III
8020 Graz
0316 835630-0
office@zebra.or.at

Redaktion:
Mag.ª Alexandra Köck
Dr.in Christina Korb, BA MA
MMag.ª Daniela Huber

Design und Layout:
Armin Haas, Gratwein-Straßengel

Druck:
Styria Print, Gratkorn

WWW.ZEBRA.OR.AT

EDITORIAL

35 Jahre ZEBRA
– 35 Jahre Einsatz für Menschenrechte

„Jeder Mensch hat das Recht, Rechte zu haben." – die Worte von Hannah Arendt beschreiben treffend den Grundgedanken von ZEBRA. 2022 blickte ZEBRA auf 35 Jahre konsequente Menschenrechtsarbeit zurück. Auf 35 bewegte Jahre, in denen ZEBRA sich täglich mit Respekt, Empathie und Engagement für die Interessen und Anliegen jener Menschen einsetzt, die oft kein Gehör finden.

Als Kompetenzstelle im Bereich Flucht, Asyl und Migration wurde ein sich ständig erweiterndes Angebot geschaffen. Das multikulturelle und multiprofessionelle Team hilft zugewanderten und vertriebenen Menschen beim Ankommen und unterstützt sie auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten gesellschaftlichen Teilhabe. Ganz nach dem Prinzip: Menschenrechte sind universell gültig, setzt sich ZEBRA für alle Menschen ein, die nach Österreich zuwandern oder flüchten, ungeachtet woher sie kommen.

Die politische Dimension der Tätigkeiten ist 2022 sichtbarer denn je. Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine wurde deutlich, wie rasch sich globale Verwerfungen in der lokalen Arbeit widerspiegeln. Hier zeigt sich die Stärke von ZEBRA: vor dem Hintergrund des politischen Weltgeschehens flexibel, innovativ und schnell auf gesellschaftliche Umwälzungen zu reagieren. So steht das umfassende Angebot an psychotherapeutischer Unterstützung, Rechtsberatung, Anerkennung von mitgebrachten Qualifikationen sowie adäquater Arbeits-und Bildungsmöglichkeiten auch geflüchteten Menschen aus der Ukraine zur Verfügung.

Wie groß der Bedarf des Angebots ist, bildet sich deutlich in der Statistik ab. Mehr Menschen als zuvor suchten Hilfe bei ZEBRA. Im Jahr 2022 wurden über 7.400 Personen begleitet – eine Steigerung von 35% im Vergleich zum Vorjahr.

ZEBRA – Für gleiche Rechte, gleiche Chancen

ZEBRA steht für ein klares Bekenntnis zu menschenrechtlichen Grundlagen. Um diese Aufgabe erfolgreich umsetzen zu können, braucht es neben einem professionellen und engagierten Team Einsatz von vielen Seiten. Darum danken wir an dieser Stelle besonders unseren Spender*innen sowie Auftrag- und Fördergeber*innen.

Ein großes Dankeschön ergeht an unsere Kooperationspartner*innen in Politik und Behörden, in der Verwaltung und den Bildungseinrichtungen sowie an Kolleg*innen in anderen sozialen Einrichtungen für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Mag.ª Alexandra Köck
Geschäftsführerin

DSA Herbert Janusch
Obmann

zebra

ZAHLEN DATEN FAKTEN

REGIONALE, ÜBERREGIONALE UND INTERNATIONALE KOOPERATIONEN:

Gewaltschutzbereich | Psychosoziale Einrichtungen | Sozialpsychiatrische Einrichtungen | Einrichtungen im medizinischen Bereich | Einrichtungen im Jugendbereich | Einrichtungen im Kinder- und Jugendhilfebereich Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen | Arbeitsmarktpolitische Einrichtungen | Einrichtungen im Flucht- und Migrationsbereich | Erwachsenenbildungseinrichtungen | Landespolizeidirektion | Universitäten und Fachhochschulen | Behörden und Ämter | Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik | Interessensvertretungen

643
ERSTKONTAKTE PRO MONAT
(VERGL. 2021: 496)

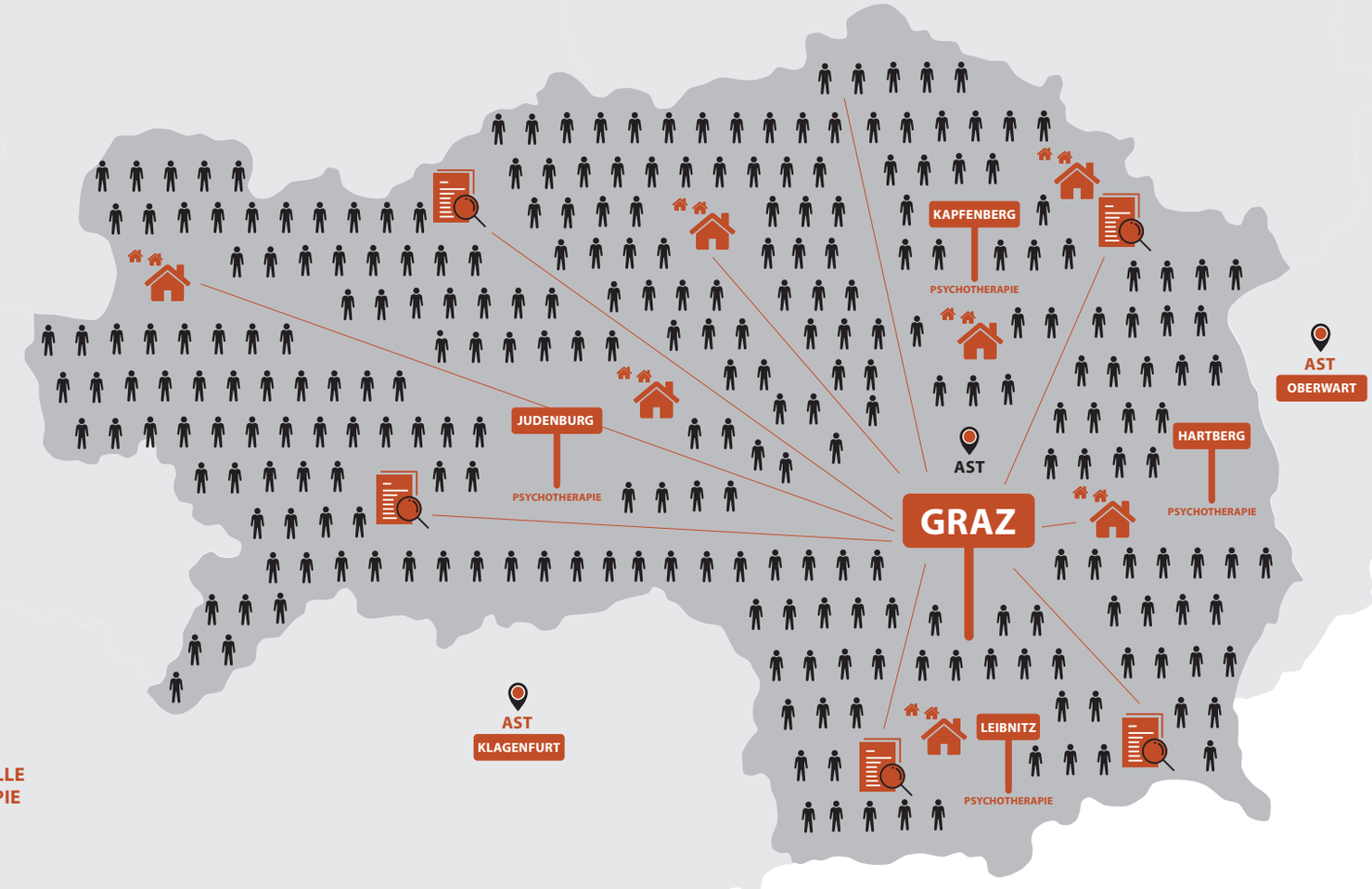
117
NATIONEN

77
MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

19
SPRACHEN

63
DOLMETSCHERINNEN UND DOLMETSCHER

26
SPRACHEN



2.534
KLIENT*INNEN INTEGRATIONSPFAD

572
KLIENT*INNEN INTERKULTURELLE PSYCHOTHERAPIE (INKL. RESET)

1.264
KLIENT*INNEN AST

471
KLIENT*INNEN FAMILIENBERATUNG/ AKTIVE ELTERN

1.939
KLIENT*INNEN FACHSTELLE RECHTSBERATUNG

24
BCB - FIRMENBESUCHE

117
PAT*INNEN CONNECTING PEOPLE

86
UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE (CONNECTING PEOPLE)

30
GEMEINDEN

VIELFALT IN DEN REGIONEN STÄRKEN

Die Zusammenarbeit zwischen ZEBRA und steirischen Gemeinden wird immer weiter ausgebaut.
Nach zwei Jahren, die von der Pandemie und den Corona-Maßnahmen geprägt waren, konnten 2022 erneut die persönlichen Begegnungen in den Vordergrund gestellt werden. Hier ein Überblick über die Angebote.

ZUSAMMENLEBEN in Quartier und Gemeinde

Das Angebot Zusammenleben in Quartier und Gemeinde bietet Unterstützung für steirische Gemeinden zu den Themen Asyl, Integration und Diversität. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, den Menschen vor Ort und ZEBRA. Zu Beginn arbeitete ZEBRA mit vier Pilotgemeinden, 2022 durften steiermarkweit 30 Gemeinden mit Flüchtlingsquartieren begleitet werden. Das Angebot wurde vor einiger Zeit so erweitert, dass auch Zugewanderte bei der Möglichkeit der sozialen Teilhabe unterstützt werden. Somit verfolgt das Konzept die Stärkung gesellschaftlicher Vielfalt und sozialer Teilhabe von Geflüchteten und Menschen mit Migrationsbiographien in steirischen Gemeinden.

Im Zuge der gemeinwesenorientierten Prozessbegleitung erarbeitet und unterstützt ZEBRA mit zentralen kommunalen Stakeholdern passgenaue Beteiligungsformate. Zentral ist die Umsetzung konkreter integrativer Angebote zur Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe Geflüchteter und Menschen mit Migrationsbiographien am Ortsleben. Die strukturelle Verankerung solcher Angebote steht dabei im Fokus, da gerade in der Beständigkeit eines guten Miteinander sozialer Zusammenhalt wachsen kann. Als Kompetenzstelle informiert das interdisziplinäre ZEBRA-Team zudem wichtige Stakeholder wie Gemeindevertreter*innen und Ehrenamtliche zu Themen wie Flucht, Asyl und Teilhabe.

Durch Aufklärungsarbeit und gemeinsame Aktivitäten soll das gegenseitige Verständnis von einheimischer Bevölkerung und Menschen aus dem Flüchtlingsquartier gefördert und eine bessere Einbindung auch anderer sozialer Gruppen in das Gemeindegeschehen erreicht werden. Ziel ist, dass sich alle in der Gemeinde wohl- und willkommen fühlen.
Das Angebot Zusammenleben in Quartier und Gemeinde bietet ALLEN steirischen Gemeinden die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anliegen rund um das Thema Asyl/Migration an uns zu wenden!

ALTERN in Vielfalt

ZEBRA setzt mit dem Projekt „Altern in Vielfalt", das eine Weiterentwicklung des Projekts „Zusammenbringen!" darstellt, eine Initiative zur Förderung der sozialen Teilhabe älterer Menschen in der Region Knittelfeld sowie der Marktgemeinde Wagna um. Persönliche, körperliche oder strukturelle Hürden sind oft Ursache dafür, dass ältere Menschen wenig am öffentlichen Sozialleben teilhaben können. Dies kann zu Vereinsamung und sozialer Armut führen.

Das Angebot folgt vier zentralen Schritten, die im November 2021 starteten und bis April 2023 umgesetzt werden: Ideen einbringen, in Gruppen zusammenfinden, Aktivitäten planen und umsetzen, langfristig dranbleiben. Begleitet werden diese Schritte in Form einer laufenden Vernetzung und umfassenden Bestandsaufnahme in den beteiligten Regionen. So fanden beispielsweise die folgenden Aktivitäten im Laufe des Jahres statt: Wald- und Wiesen-Spaziergang, Besuch beim Stadtimker, Stadt- und Ruinenführung, monatliches Erzählcafé, Töpfer- und Malkurse.

ELTERN.LEBEN.VIELFALT

Auch Elternschaft erfordert Kompetenzen. Um bei familienrelevanten Aufgaben zu unterstützen, können Eltern anderen Eltern Hilfestellungen bieten. Im Rahmen des Angebots Eltern.leben.Vielfalt. erhalten interessierte Eltern eine Schulung und weiterführende Begleitung, danach können sie als Elternbegleiter*innen tätig werden. Das Hauptaugenmerk liegt auf Vielfalt und Diversität – Eltern sollen die Möglichkeit zu vielfältigem Kontakt mit anderen Eltern finden und durch den Austausch Wissen zu verschiedenen familienrelevanten Themen erhalten.

ZEBRA kooperiert mit unterschiedlichsten Einrichtungen und Netzwerkpartner*innen in steirischen Regionen, wie Graz-Umgebung, Feldbach, Knittelfeld, Kapfenberg und Leibnitz. Dabei unterstützt ZEBRA die Elternbegleiter*innen kontinuierlich, ihre Angebote weiterzuentwickeln und nachhaltig zu verankern. Das Angebot findet in Kooperation mit den Kinderfreunden Steiermark statt.

FACHSTELLE FREMDENRECHT

Jurist*innen der ZEBRA-Fachstelle Fremdenrecht stehen Personen zur Verfügung, die fundierte Informationen aus den Bereichen Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz und Steiermärkisches Grundversorgungsgesetz, Staatsbürgerschaftsgesetz sowie Ausländerbeschäftigungsgesetz benötigen. Aufgrund der komplexen Rechtsprechung gestaltet sich das Fremdenrecht als vielschichtige Materie.

Die Rechtsberater*innen bei ZEBRA verfügen nicht nur gleichermaßen über spezialisiertes wie umfangreiches Fachwissen, sondern sind auch immer auf dem aktuellen Wissensstand.

Dass diese komplexen Inhalte in adäquater Form den Personen, die eine fremdenrechtliche Beratung brauchen, zugänglich gemacht werden können, ist dem unentwegten Bemühen der ZEBRA-Jurist*innen geschuldet: Sie nehmen sich Zeit für die jeweiligen Anliegen. Bei Bedarf werden Dolmetscher*innen bei den Beratungsgesprächen hinzugezogen. 2022 wurden um 60 % mehr Anfragen als im Vorjahr verzeichnet. Dies hing vor allem mit den globalen Entwicklungen, wie beispielsweise in Afghanistan und in der Ukraine zusammen.

Die Fachstelle Fremdenrecht steht zudem allen anderen in der Steiermark, die Beratung bzw. Information im fremdenrechtlichen Bereich brauchen, offen: etwa Mitarbeiter*innen anderer Organisationen und Institutionen sowie ehrenamtlich Tätigen.

Beratungen finden in der Regel nach telefonischer Voranmeldung persönlich statt.

FAMILIEN-BERATUNG/ AKTIVE ELTERN

Manchmal reicht für die Lösung familiärer Probleme das eigene soziale Umfeld als Unterstützung nicht mehr aus. Genau hier bietet die ZEBRA-Familienberatung Hilfestellung. Die Bereiche der Beratung umfassen unter anderem Partnerschaft, Familienplanung und Erziehungsfragen, aber auch häusliche Gewalt oder Armutsgefährdung.

Das Angebot ist kostenlos, und auch in sprachlicher Hinsicht soll Barrierefreiheit gegeben sein: Beratungen finden mit der Unterstützung von Dolmetscher*innen statt. Bedarfs- und bedürfnisorientiert beraten die ZEBRA-Mitarbeiter*innen in vertraulichen, anonymen Gesprächen.

ANLAUFSTELLE FÜR PERSONEN MIT IM AUSLAND ERWORBENEN QUALIFIKATIONEN (AST)

Personen, die ihre beruflichen Qualifikationen im Ausland erworben haben, können sich an ZEBRA wenden. Gibt es Fragen zur Anerkennung oder beruflichen Verwertbarkeit ihrer mitgebrachten Qualifikationen, erhalten sie diesbezüglich bei ZEBRA als Anlaufstelle nach § 5 Anerkennungs- und Bewertungsgesetz die jeweiligen relevanten Informationen. Beraten werden Personen mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, in Kärnten und im Südburgenland. Das Team der Anerkennungsberatung ist auch in Klagenfurt tätig.

Die Leistungen, die abgedeckt werden, sind umfassend:

- Abklärung, ob eine formale Anerkennung notwendig bzw. möglich ist
- Organisation beglaubigter Übersetzungen von Diplomen/Zeugnissen
- Weiterleitung von Diplomen/Zeugnissen an die Bewertungsstellen
- gegebenenfalls Begleitung im gesamten Anerkennungsverfahren

Die Anerkennungsberatung ist kostenlos und erfolgt bei Bedarf mehrsprachig.

INTEGRATIONS PFAD

In Kooperation mit dem AMS Steiermark setzt ZEBRA im Rahmen des Integrationspfades ein arbeitsmarktspezifisches Angebot um. Dieses richtet sich an Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und Personen mit Migrationsbiographien, die bei den AMS-Geschäftsstellen Graz Ost und Graz West und Graz-Umgebung vorgemerkt sind.

Es beinhaltet folgende Unterstützungsmöglichkeiten:

- Einzel- und Gruppenberatung in der Erstsprache
- Erstabklärung der Kompetenzen
- Qualifizierungsberatung
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Erarbeitung von Bewerbungsstrategien, Unterstützung bei der Arbeitssuche
- Muttersprachliche Beratung am AMS Graz West und Umgebung

Zusätzlich wird der Kompetenzcheck für Vertriebene aus der Ukraine steiermarkweit angeboten.

Der Integrationspfad erhöht die Chancen der teilnehmenden Personen, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und in der Folge die eigene Existenz zu sichern.

35 JAHRE ZEBRA

35 JAHRE EINSATZ FÜR MENSCHEN-RECHTE

zebra

Mit Stadtrat Robert Krotzer

35JAHREZEBRAMEILENSTEINE

1986/87
Gründung Verein ZEBRA und Aufnahme der ersten Angebote im Bereich Arbeitsmarktintegration und fremdenrechtliche Beratung

1992
Aufbau des psychotherapeutischen Angebotes

1995
Preis des Landes Steiermark für besondere journalistische Leistungen an die „zebra!"-Redaktion, das ZEBRA-Magazin das von 1990 bis 2018 produziert wurde

2003
Start „Connecting People" - das ZEBRA-Patenschaftsangebot, das 2007 mit den Preisen „SozialMarie" und „TrauDi!" prämiert wurde

2007
Menschenrechtspreis des Landes Steiermarks

2010
„Dr.-Alexander- Friedmann-Preis" für die Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen

2013
Start der Beratung in der Anlaufstelle für Personen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen

2014
Umsetzung der Projekte Zusammenleben in Quartier und Gemeinde", „ZUSAMMENBRINGEN!" und „Altern in Vielfalt" auf Basis der Charta des Zusammenlebens in Vielfalt

2016
Ausbau der Beratung zur Arbeitsmarktintegration mit dem „Integrationspfad" inkl. Kompetenzcheck

2019
Grüner Preis für Graz „Couragette" an die ehrenamtliche Rechtsberatung „BETRIFFT:ASYL"

2022
Tag der offenen Tür mit Vorträgen, Themenräumen und vielem mehr

Landesrätin Ursula Lackner im Gespräch

35 JAHRE ZEBRA

Zum 35-Jahre Jubiläum von ZEBRA, das am 30.06.2022 mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wurde, gab es ein vielseitiges Programm, wodurch die tägliche Arbeit für eine breite Öffentlichkeit sichtbar wurde. Wir freuen uns auf die nächsten engagierten Jahre bei ZEBRA!

Audiovisuelles Eintauchen in die ZEBRA-Arbeit

Besuch vom Migrant*innenbeirat der Stadt Graz: Godswill Eyawo

Herzlich Willkommen bei ZEBRA!

Vizebürgermeisterin Judith Schwentner

Wertschätzung aus Bruck an der Mur

UKRAINE HILFE

Am 24.02.2023 jährte sich der Beginn des Krieges, den Russland vor einem Jahr gegen die Ukraine begonnen hatte. Seither kamen mehr als 10.000 Vertriebene aus der Ukraine in die Steiermark – ein Umstand, der natürlich auch an ZEBRA nicht spurlos vorüberging und im Jahr 2022 für eine Reihe spontaner Soforthilfemaßnahmen speziell für ukrainische Vertriebene sorgte.

So wurden bei ZEBRA im Rahmen der Ukrainehilfe insgesamt 1.143 Personen beraten und betreut. In 532 Fällen ging es um die Frage, wie welche Bildungsabschlüsse aus der Ukraine in Österreich anerkannt werden. 601 Mal wurde zur Unterstützung des Arbeitsmarktservice ein Kompetenzcheck durchgeführt. 186 Vertriebene aus der Ukraine wurden im Rahmen einer interkulturellen Therapie psychotherapeutisch akut behandelt, die vom langjährigen Kooperationspartner Volkshilfe finanziell unterstützt wurde.

Um ukrainischen Eltern das Ankommen in Österreich nach der Flucht zu erleichtern, haben ZEBRA und das Kinderschutzzentrum von RdK Steiermark gemeinsam ein Informationsblatt für Eltern aus der Ukraine erstellt, in dem sie Informationen vorfinden können, wie sie ihre Kinder in dieser Situation gut begleiten und stärken können.

INTER-KULTURELLE PSYCHO-THERPAIE

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es bei ZEBRA das Angebot der interkulturellen Psychotherapie. Menschen mit Traumatisierungen durch Krieg, Folter und Flucht – aber auch Migrant*innen – finden hierdurch die Möglichkeit, mit belastenden Erfahrungen besser umgehen zu können. Bei der Therapie werden auch Änderungen rechtlicher und politischer Situationen berücksichtigt, da diese Entwicklungen sich auf das seelische wie auch körperliche Befinden der Klient*innen auswirken. Um dem gesamtheitlichen Ansatz gerecht zu werden, wird in einem interdisziplinären Team gearbeitet.

In das Angebot sind Psychotherapeut*innen, Körpertherapeut*innen, Psycholog*innen und Konsiliarpsychiater*innen eingebunden. Darüber hinaus unterstützen Expert*innen aus den Bereichen Sozialarbeit und Recht. Die Therapie wird durch speziell geschulte Dolmetscher*innen gestützt. ZEBRA bietet das Therapieangebot neben Graz auch in den steirischen Städten Judenburg, Hartberg, Kapfenberg und Leibnitz an. Hier kooperiert ZEBRA mit dem Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften bzw. mit den lokalen psychosozialen Beratungsstellen.

RESET

Reset bedeutet Neustart. RESET setzt gezielt auf die individuelle emotionale Stärkung Gewaltbetroffener. Im Rahmen von Einzel- und Gruppensettings werden psychologisch angeleitete Angebote für Geflüchtete und andere Zuwander*innen geschaffen. Im Zentrum stehen dabei Stressmanagement und Emotionsregulation als essenzielle Barrieren gegen eine Weitergabe selbst erlittener Gewalt.

Das Angebot richtet sich besonders an Flüchtlinge und Migrant*innen, die von traumatisierenden Erfahrungen betroffen sind. ZEBRA bietet ein mehrsprachiges und spezialisiertes Angebot.

Ziele:

- Umgang mit negativen Gedanken und Gefühlen
- Selbstfürsorge und Ressourcenstärkung
- Erlernen von Körper- und Entspannungsübungen
- Fähigkeiten Stress zu reduzieren
- Stärkung der Affektregulation

ZEBRA setzte im Rahmen von RESET folgende Angebote um:

- Psychologische Behandlung im Einzel- und Gruppensetting
- eine Frauengruppe mit Fokus auf Körper- und Entspannungsübungen
- eine Männergruppe mit Fokus auf Körper- und Entspannungsübungen
- eine Männergruppe zur Emotionsregulation und Stabilisierung

Die damit erworbenen Kompetenzen wirken sich positiv auf Körperwahrnehmung, Reflexionsfähigkeit, Schlaf, Alltag und Beziehungen aus.

RESET ist für Klient*innen kostenlos und vertraulich. Es wird mit speziell geschulten Dolmetscher*innen durchgeführt. Ziel des Behandlungsangebots ist, die psychisch-gesundheitliche Situation von geflüchteten Menschen nach schweren Traumatisierungen zu verbessern.

#BCB4COMPANY

ZEBRA arbeitet seit mehr als 30 Jahren im Bereich Migration, Flucht und Asyl. Diese vielfältige Expertise bündelt ZEBRA im Rahmen des Angebots #BCB4COMPANY in Kooperation mit der Stadt Graz für Grazer Unternehmen. Darin umfasst sind kostenlose, mehrsprachige Beratung, Coaching und Begleitung für Grazer Unternehmen, die anerkannte Geflüchtete beschäftigen oder beschäftigen wollen.

Egal ob Großbetrieb oder Einzelunternehmen: In einer vielfältigen Belegschaft kann es im Arbeitsalltag zu unterschiedlichen Fragestellungen oder unerwarteten Herausforderungen kommen, auf die passende Antworten gefunden werden müssen.

Die Expert*innen von ZEBRA klären in einem Erstgespräch das Anliegen und entwickeln gemeinsam mit dem Unternehmen eine passgenaue Lösung, deren Umsetzung auch begleitet wird.

Immer getragen vom diversitätsorientierten, kultursensiblen Ansatz werden in der Begleitung durch ZEBRA Vielfalt und ein gutes interkulturelles Miteinander in Unternehmen gefördert.

DOLMETSCHEN

Sprache nimmt in der Therapie, in der Beratung und in der Arbeit in den Gemeinden eine zentrale Rolle ein. Um eine gelingende Kommunikation sicherzustellen, werden ZEBRA-Klient*innen von professionellen Dolmetscher*innen begleitet.

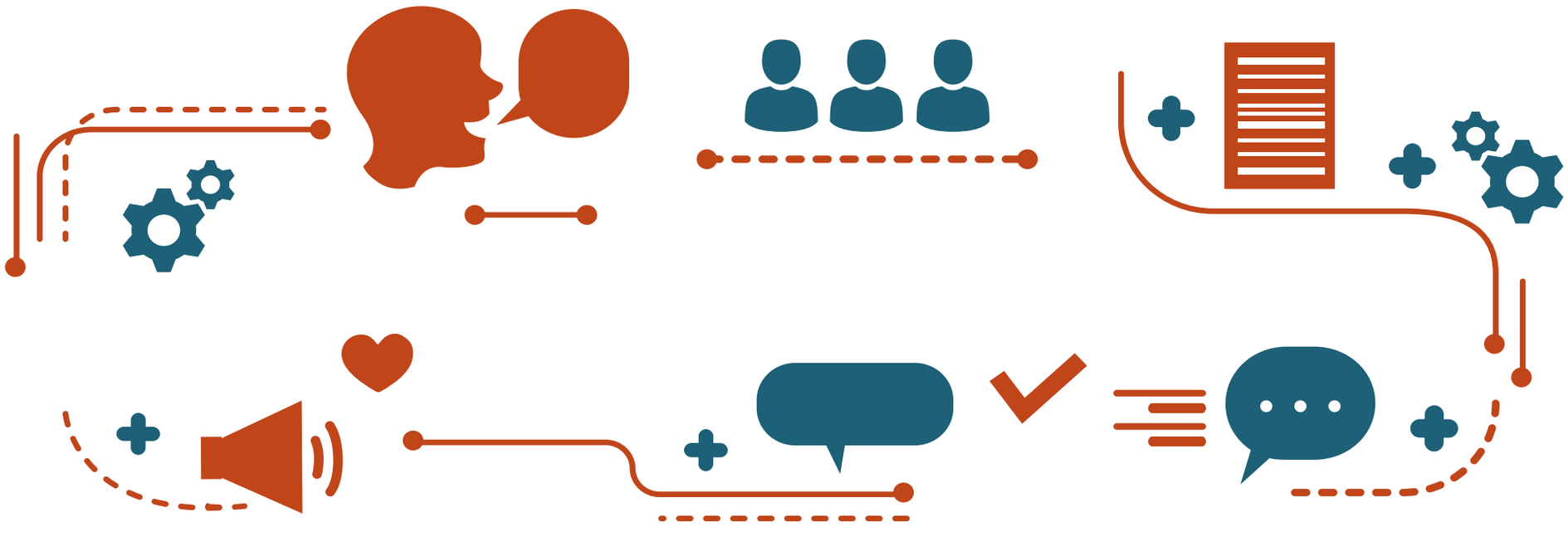
Für jeden Bereich sind diese bestens geschult und entsprechend vorbereitet. Die Dolmetscher*innen sind außerdem steiermarkweit im Einsatz: Im Rahmen unterschiedlichster Kooperationen etwa mit dem Land Steiermark dolmetschen sie in Behörden, Kinderbetreuungseinrichtungen oder auch in steirischen Pflichtschulen.

2022 verfügte ZEBRA über 63 Dolmetscher*innen, die folgende Sprachen abdeckten: Albanisch, Arabisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dari/ Farsi, Englisch, Französisch, Georgisch, Kurdisch (Bahdini, Kurmandschi, Sorani), Mazedonisch, Paschtu, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Tschechisch, Tschetschenisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch.

CONNECTING PEOPLE

Fluchtwaisen leben ohne erwachsene Bezugspersonen in Österreich. Nach Erfahrungen des Krieges und der Verfolgung leben sie alleine in einer völlig neuen Umgebung und haben mit vielen Problemen zu kämpfen – ohne den emotionalen Rückhalt durch erwachsene Vertrauenspersonen. Daher unterstützt ZEBRA Patenschaften zwischen Österreicher*innen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.

Hinter Connecting People steckt die Idee, dass zwischen den ehrenamtlich tätigen Pat*innen und den jungen Geflüchteten eine stabile Beziehung entsteht, in der den Jugendlichen Sicherheit, Orientierung, Rückhalt und Vertrauen gegeben werden. Den Beginn dieses Weges stellt eine Schulung dar, in der künftige Pat*innen auf die Patenschaft vorbereitet werden. Während der Patenschaft selbst bleibt die Begleitung durch ZEBRA aufrecht, um eine solide Basis zu schaffen: Regelmäßig können sich Pat*innen über ihre Patenschaften austauschen, dabei Probleme besprechen, einander Ratschläge geben und über ihre Beziehungen zu den Jugendlichen reflektieren. Das Patenschaftsangebot Connecting People wird sowohl in Graz als auch in Hitzendorf/Steinberg angeboten. In Trofaiach werden bestehende Patenschaften weiter begleitet.



SEMINARE
UND DIVERSITÄTSORIENTIERTE QUALITÄTSENTWICKLUNG

ZEBRA bietet maßgeschneiderte Seminarpakete und Qualitätsentwicklung für Unternehmen, Organisationen, Vereine und interessierte Personen an. Unsere spezialisierte und langjährige Erfahrung gemeinsam mit aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen garantiert hochwertige Bildungsformate, die auf die Wünsche und Bedürfnisse der Auftraggeber*innen angepasst werden.

FOLGENDE INHALTE KÖNNEN DURCH DAS ZEBRA-SEMINARANGEBOT ABGEDECKT WERDEN:

- Grundlagen zu rechtlichen, sozialen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in der Einwanderungsgesellschaft
- Flucht und Asyl
- Grundlagen des Fremdenrechts und des Asylrechts
- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Beratungspraxis
- Psychosoziale Beratung und Therapie im Kontext von Trauma und Flucht
- Aufbau und Erweiterung interkultureller Kompetenzen
- Prozessbegleitung zur Diversitätsorientierung

Im Rahmen des Interventionsprogramms „Dialog statt Hass" entwickelte sich 2020 eine Kooperation zwischen NEUSTART und ZEBRA. „Dialog statt Hass" wurde als Antwort auf die Herausforderungen im Bereich der Hasskriminalität entwickelt. Durch das Programm bekommen Klient*innen einen Einblick in die Perspektive von Opfern und die Auswirkungen von Hasspostings. Nach wie vor übernimmt ZEBRA im Einzelfall bei Bedarf Expert*innengespräche und bearbeitet in diesen die Sicht der Opfer mit Klient*innen.

2022 hielt ZEBRA Workshops und Seminare unter anderem für die Fachhochschule Joanneum, die österreichischen Kinderschutzzentren und die AUVA.

BETRIFFT: ASYL

Seit vier Jahren bietet Betrifft: ASYL Beratung für Asylwerber*innen, deren Asylantrag in der ersten Instanz negativ beschieden wurde und sie sich deshalb in einem Beschwerdeverfahren befinden. Einmal im Monat können Asylsuchende ihre Fragen in vertraulichen Beratungsgesprächen an ehrenamtlich tätige Jurist*innen stellen.

- ZEBRA weiß um den Wert ehrenamtlichen Engagements. Dieses zusätzliche Angebot setzt dort an, wo professionelle Rechtsberatungen aufgrund fehlender Möglichkeiten an ihre Grenzen geraten. ZEBRA sieht hier die Chance, gemeinsam mit anderen Kooperationspartner*innen wie dem ETC Graz, ehrenamtliches Engagement professionell zu begleiten.

- Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit verhindert Willkür beim Einsatz staatlicher Gewalt, sichert Freiheit und Würde und schützt jeden in seinen Rechten. Diese Errungenschaft muss weiterhin bestehen bleiben; auch bei knappen Mitteln.

Mittlerweile engagieren sich in diesem Angebot 13 ehrenamtlich tätige Jurist*innen.

Kooperationspartner*innen: ZEBRA, ETC Uni Graz, Mag.ª Sarah Moschitz-Kumar (Rechtsanwältin)

PASS EGAL WAHL 2022

Nach den Jahren 2017 und 2019 wurde am 04.10.2022 zum dritten Mal die Pass Egal Wahl in Kooperation mit SOS Mitmensch am Mariahilferplatz von ZEBRA erfolgreich umgesetzt. Damit wurde abermals ein klares Zeichen gegen den Wahlausschluss und für mehr demokratische Teilhabe gesetzt. Anlass für die Pass Egal Wahl in Graz waren die Bundespräsidentschaftswahlen am 09.10.2022, von der beinahe 1,4 Millionen Menschen ausgeschlossen waren, weil sie keinen österreichischen Pass besitzen.

Da der Erhalt der österreichischen Staatsbürgerschaft unter anderem an ein Mindesteinkommen gekoppelt ist, werden Menschen mit zu niedrigem Einkommen von demokratischer Partizipation ausgeschlossen, was demokratiepolitisch sehr bedenklich ist: Wer in Österreich lebt, ist von der österreichischen Politik unmittelbar betroffen und sollte diese deshalb auch mitgestalten dürfen. Außerdem schwächt dieser Ausschluss das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen sowie das Interesse der Politik an dieser Personengruppe.

Das Echo auf die Pass Egal Wahl war auch 2022 beachtlich: Innerhalb von vier Stunden gaben insgesamt 270 Personen ihre Stimme ab. 41 % davon hatten keinen österreichischen Pass und 59 % Österreicherinnen und Österreicher nutzten die Möglichkeit eine Solidaritätsstimme abzugeben. Insgesamt nahmen Personen aus 38 verschiedenen Ländern an der Aktion teil.

WIR BEDANKEN UNS
BEI ALLEN FÖRDERGEBER*INNEN

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Bundesministerium
Arbeit

Bundeskanzleramt

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich

Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark
GESUNDHEITSFONDS
STEIERMARK

LICHT INS DUNKEL

FAMILIEN
BERATUNG

Österreichische
Gesundheitskasse

Mit finanzieller Unterstützung des
AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark

Das Land
Steiermark

GRAZ

Bundesministerium
Inneres

Die Interkulturelle Psychotherapie wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundesministerium für Inneres kofinanziert.

GIB DEM zebra FUTTER

IHRE SPENDE HILFT!

DANKE!

WWW.ZEBRA.OR.AT/ONLINESPENDEN

IBAN: AT87 2081 5000 0006 6373